



## DER GRÜNE REISEPLAN DER EU

Insgesamt, so das Fazit des Berichts, würde die Einführung dieser Maßnahmen bis 2030 dazu führen, dass Reisen nach Spanien teurer würden. Die höheren Kosten könnten Touristen davon abhalten, das Land zu besuchen.

### Auswirkungen auf Spanien

Insgesamt prognostiziert Deloitte, dass 11 Millionen internationale Touristen durch höhere Kosten abgeschreckt wer-

den könnten. Über Beherbergung, Gastronomie und andere Branchen, die vom Tourismus abhängen, würde dies rund 12 Milliarden Euro an Ausgaben ausmachen.

Mit Blick auf die Prognosen für die Beschäftigung im Jahr 2030 stellte der Bericht auch fest, dass 430.000 Arbeitsplätze verloren gehen könnten - hauptsächlich aufgrund von Passagieren, die durch die Steuer auf Kraftstoff und Tickets verloren gehen.



**D**ie Pläne der Europäischen Union, die Treibhausgasemissionen vor 2030 um mindestens 55 Prozent zu senken, könnten laut neuen Schätzungen Touristen davon abhalten, Spanien zu besuchen.

Der Bericht des Beratungsunternehmens Deloitte befasste sich mit den möglichen Auswirkungen des „Fit for 55“-Plans der Europäischen Kommission auf die Tourismusbranche.

Er prognostiziert, dass Umweltmaßnahmen wie Ticketsteuern und nachhaltiger Flugtreibstoff den Verlust von 11 Millionen internationalen Touristen nach **Spanien** bedeuten könnten. Das Land könnte auch Milliarden von Euro an Tourismuseinnahmen und Hunderttausende Arbeitsplätze verlieren, die von der Branche abhängen.

### Welche grünen Maßnahmen plant die EU?

Die EU versucht, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen mit einer Reihe verschiedener Maßnahmen zu senken - darunter viele, die darauf abzielen, die Auswirkungen der Luftfahrtindustrie auf die Umwelt zu verringern.

Zu den von der Europäischen Kommission im Rahmen des Fit for 55-Plans festgelegten Maßnahmen gehören eine Quote für die Nutzung nachhaltiger Flugkraftstoffe auf 5 Prozent, strengere Obergrenzen für CO<sub>2</sub>-Emissionen und höhere Steuern auf Flugbenzin und Flugtickets.